

# Das neue Kreditpunkte-System in China

Soziale und ökologische  
Verhaltensanreize oder  
Überwachungs-Albtraum?  
Ein Beitrag zum  
Verständnis Chinas.

**Vortrag** (mit Diskussion)  
11. April 2019, 19.30 h  
Gemeindezentrum Zion,  
Vereinigte Ev. Gemeinde  
Bremen-Neustadt,  
Kornstr. 31, 28201 Bremen

**Referentin:**  
Madeleine Genzsch, MBA,  
Betriebswirtin (Marketing)  
und Politökonomin (Fokus:  
Sustainability & China)

Die Veranstaltung wird unterstützt  
von: Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-  
Neustadt, Bremer Friedensforum,  
AK Nahost Bremen, aufstehen Bremen,  
Kreisverband LdW der Linkspartei  
Bremen

**Vi.S.d.P.** Prof. Dr. Sönke Hundt,  
Claudiusstr. 6, 28201 Bremen



# Das neue Kreditpunkte-System in China.

## Soziale und ökologische Verhaltensanreize oder Überwachungs-Albtraum?

### Ein Beitrag zum Verständnis Chinas.

#### Referentin:

**Madeleine Genzsch**, MBA, Betriebswirtin (Marketing) und Politökonomin (Fokus: Sustainability & China). Sie hat 15 Jahre in China gelebt, hat dort deutsche Unternehmen beraten, spricht chinesisches und ist wohl eine der bestinformierten China-kennerinnen in Deutschland. Sie versucht in ihren Vorträgen zu China aufzuklären, Vorurteile abzubauen und für Kooperation zu werben. Zur Zeit promoviert sie zum Thema „Ecological China“ an der RWTH Aachen.

#### Erläuterung:

China blickt auf eine fünftausendjährige Geschichte zurück. Im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. wurden das Land und seine Bewohner von den europäischen Mächten unterdrückt und ausgebeutet. 1949 wurde, angeleitet durch die Kommunistische Partei Chinas, die Volksrepublik proklamiert. Seit der Politik der Reformen und der Öffnung ab 1979 gelingt China ein beispielloses Wirtschaftswachstum und die Rückkehr zur Weltspitze. Das Land mit seinen 1,4 Milliarden Bewohnern befindet sich auf dem Weg zu einer „sozialistischen Marktwirtschaft chinesischer Prägung“. Es verfügt über einen gewissen Wohlstand, einen hohen Bildungsgrad und ein vorbildliches Gesundheitswesen. Die Regierung verfolgt eine friedliche und kooperative Außenpolitik.

China besinnt sich zunehmend auf die Vorzüge seiner Kultur- und Geistesgeschichte, auf das Ideal einer harmonischen Gesellschaft und die tradierten Tugenden, u.a. des Konfuzianismus. Das Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum, die rasche Urbanisierung und Motorisierung, die weit fortgeschrittene Digitalisierung des täglichen Lebens, die Nutzung Sozialer Medien, die Ein-Kind-Politik und die beispielhafte Befreiung von Armut auf dem Land hatten einen enormen gesellschaftlichen Strukturwandel und damit einhergehende ökologische und gesellschaftliche Verwerfungen zur Folge. Zur Steuerung einer sozial verträglichen Entwicklung experimentiert der chinesische Staat zur Zeit mit neuartigen Kreditpunkte-Systemen, die prosoziale Rücksichtnahme und ökologisches Benehmen fördern sollen.

Über diese Systeme wird zur Zeit intensiv diskutiert, beruhen die Verfahren doch auf zum Teil gleichen oder ähnlichen technischen Grundlagen (Big-Data, Mustererkennung, Künstliche Intelligenz), wie die in der Entwicklung befindlichen polizeilichen und heimdienstlichen Überwachungstechniken hierzulande. Bei der in den hiesigen Medien aufgeflamten Kritik an den Social-Scoring-Systemen in China („Im Reich der überwachten Schritte“) ist immer der darin enthaltene ideologische und propagandistische Gehalt zu berücksichtigen. Wir brauchen aus dem „Reich der Mitte“ mehr solide Informationen und bei uns eine unvoreingenommene Diskussion!

#### Veranstalter:

Studiengruppe China Bremen, Konfuzius-Institut Bremen e.V., biz Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung, BeN Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), weltnetz.tv.